

Verwaltung

Christoph Hermelingmeier Umweltbetrieb
Peter Hiltawsky Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -
Jürgen Tebbe Schwerbehindertenvertre-
tung

Schriftführung

Sven Schloemann Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt die Anwesenden zur 23. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Als Zuhörer heißt er den Schwerbehindertenvertreter der Stadt Bielefeld, Herrn Jürgen Tebbe, herzlich willkommen. Herr Tebbe ergreift die Gelegenheit, sich den Anwesenden kurz vorzustellen. Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner*innen anwesend.

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 22. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 15.11.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 15.11.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Bewerbung für die Ausrichtung der Special Olympics NRW Spiele 2027

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung der Verwaltung.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Höhere Regelbedarfe beim Bürgergeld, der Sozialhilfe und dem Asylbewerberleistungsgesetz

Vorsitzender Herr Dr. Bruder verweist auf die mit den Sitzungsunterlagen versandte Mitteilung der Verwaltung.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Barrierefreie Toiletten (Anfrage von Herrn Dr. Bruder vom 03.01.2024)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7282/2020-2025

Herr Schloemann verliest die im System eingestellte Anfrage des Vorsitzenden und die Antwort des Dezernates 4.

Die Verwaltung wird gebeten, die nachfolgenden Fragen zu öffentlichen barrierefreien Toiletten für Menschen mit Behinderung zu beantworten:

1. *Wo im Innenstadtbereich befinden sich öffentliche barrierefreie Toiletten für Menschen mit Behinderung?*
2. *Welche dieser Standorte der Toiletten für Menschen mit Behinderung sind rund um die Uhr (24/7) zugänglich?*

Zusatzfrage:

Welche dieser Toiletten für Menschen mit Behinderung sind mindestens 12 m² groß?

Begründung:

Der Beirat für Behindertenfragen hat am 01.09.2021 beschlossen, dem Stadtentwicklungsausschuss zu empfehlen, an zwei Stellen im Stadtzentrum eine öffentliche, barrierefreie Toilette nach den Maßgaben des Projektes „Toiletten für alle“ der Stiftung Leben Pur (Drucksachen-Nr. 2019/2020-2025) einzurichten. Der Stadtentwicklungsausschuss ist der Empfehlung (Drucksachen-Nr. 2019/2020-2025/1) am 02.11.2021 einstimmig gefolgt.

Antwort des Dezernates 4:

Im Innenstadtbereich befinden sich folgende barrierefreie Toiletten:

Stadt Bielefeld:

- *Neues Rathaus, Niederwall 23, 1. OG, Flur D*
 - *Zugang zu den Öffnungszeiten*
- *Technisches Rathaus, August-Bebel-Str. 92*
 - *Zugang zu den Öffnungszeiten*
- *Zulassungsstelle, Paulusstraße 8*
 - *Zugang zu den Öffnungszeiten*
- *Theater am Alten Markt, Alter Markt 1*
 - *Zugang 24 Std. mit Euro Key*
- *Grüner Würfel, Kesselbrink 2*

- Zugang mit Euro Key zu den Öffnungszeiten (April-Oktober, tägl. 7.00-22.00 Uhr; November-März, tägl. 11.00-19.00 Uhr, samstags ab 7.00 Uhr)

moBiel:

- *Stadtbahnhaltestelle Jahnplatz*
 - Zugang mit Euro Key, tägl. 4.30-1.00 Uhr

Jeweilige Angaben zur konkreten Größe der Räumlichkeiten sind aktuell nicht vollumfänglich bekannt und müssten teilweise noch recherchiert werden.

Es ist zusätzlich darauf hinzuweisen, dass die Auflistung lediglich die städtischen Toiletten sowie eine Toilette in der Zuständigkeit von moBiel umfasst. In welcher Anzahl und Größe die ansässigen Gewerbe- und Gastronomiebetriebe entsprechende barrierefreie Toiletten vorhalten, ist nicht bekannt.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder hält fest, dass die Antwort der Verwaltung unzureichend sei. Mit der Anfrage habe er sich Erkenntnisse darüber erhofft, welche der im Besitz der Stadt Bielefeld befindlichen, 24/7 geöffneten, barrierefreien Toiletten über eine Mindestgröße von 12 m² verfügen, um dort die Einrichtung einer Toilette nach den Maßgaben des Projektes „Toiletten für alle“ der Stiftung Leben Pur zu forcieren. Herr Hagemann empfiehlt, die Verwaltung dazu aufzufordern, noch die Größen der genannten Toilettenanlagen mitzuteilen. Vorsitzender Herr Dr. Bruder sichert zu, diesbezüglich bei der Verwaltung nachzuhaken und hierzu in der kommenden Sitzung zu berichten.

Auf Nachfrage von Frau Wagner teilt Frau Dörrie-Sell mit, dass allgemeine Informationen zum Euroschlüssel über die Internetseite des VDK www.vdk.de/aktuelles/tipp/fuer-behindertentoiletten-gibt-es-den-euroschlüssel abrufbar seien.

- Der Beirat für Behindertenfragen nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Bebauungsplan Nr. II/G 15 „Wohngebiet Fürfeld“ – öffentliche Grünflächen und Spielplatz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6424/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Bruder begrüßt Herrn Hermelingmeier vom Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld. Dieser stellt sich den Anwesenden kurz vor und skizziert seinen bisherigen beruflichen Werdegang. Seit Anfang des Jahres 2023 sei er in der Freianlagenplanung des Umweltbetriebes tätig. Ihm sei es ein persönliches Anliegen, die Zusammenarbeit mit dem Beirat für Behindertenfragen bei Bauvorhaben erfolgreich weiter zu führen.

Im Anschluss geht Herr Hermelingmeier kurz auf die Vorlage ein. Der Entwurfsplanung könne entnommen werden, dass die Ost-West-Verbindung der Grünfläche mit einer Gefällesituation von 3% und einer Wegbreite zwischen 3 ½ und 4 Metern sowie zwei Ruheplätzen mit Parkbänken barrierefrei geplant sei, wohin gehend die Nord-Süd-Verbindung aufgrund topographischer Gegebenheiten mit einer Wegebreite von 2 Metern und einem Gefälle von 6% barrierearm wäre. Menschen, welche auf Barrierefreiheit angewiesen seien, könnten jedoch auf den Bestandsstichweg im Osten der Grünfläche ausweichen. Herr Hermelingmeier hebt hervor, dass sämtliche Wege über Baumbeschattung verfügen und auch nicht von Kraftfahrzeugen befahren werden. Zentraler Platz der Grünfläche sei der Spielplatz, welcher aktuell jedoch ohne inklusive Spielgeräte geplant wäre.

Vorsitzender Herr Dr. Bruder dankt Herrn Hermelingmeier für seine Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Frau Labarbe weist darauf hin, dass es auf der Internetseite www.bielefeld.de/spielplaetze eine Liste der Spiel- und Bolzplätze in Bielefeld gebe. Sie regt an, dass diese um eine Liste der barrierefreien, inklusiven Spielplätze erweitert werde. Darüber hinaus unterstütze die gemeinsame Spendenaktion „Stück zum Glück“ von Procter & Gamble, REWE und der Aktion Mensch die Errichtung barrierefreier Spielplätze. Informationen zu der Aktion sowie der Ausgestaltung inklusiver Spielplätze könnten der Internetseite www.aktion-mensch.de/ueber-uns/kooperationen/stueck-zum-glueck entnommen werden. Frau Stock ergänzt, dass das Projekt „Stück zum Glück“ in Bielefeld im Stieghorster Park am Freizeitzentrum umgesetzt werde. Da die Stadt Bielefeld die Förderung nicht beantragen könne, habe die Freizeit- und Bürgerzentren Bielefeld gGmbH die entsprechenden Mittel beantragt. Herr Hermelingmeier dankt für die Anregung von Frau Labarbe und sichert zu, mit der Abteilung Grünunterhaltung bzgl. einer Auflistung barrierefreier und ggf. mit inklusiven Spielegeräten ausgestatteten Spielplätzen Rücksprache zu halten. Er ergänzt, dass es aus topographischen Grün-

den manchmal jedoch nicht möglich wäre, einen Spielplatz barrierefrei zu gestalten.

Herr Hagemann informiert die Anwesenden, dass es Aufgabe von Politik und Verwaltung sei, im Rahmen der Spielflächenbedarfsplanung Mindeststandards und Budgets für die Spielplätze in Bielefeld festzulegen. Eine entsprechende Stelle solle seiner Kenntnis nach zukünftig im Umweltamt angesiedelt werden.

Auf Nachfrage von Frau Dörrie-Sell erklärt Herr Hermelingmeier, dass die Versickerungswerte entlang der Wege geprüft und erfüllt seien. Bei Starkregenlagen wie in den letzten Wochen könne jedoch grundsätzlich nicht gewährleistet werden, dass es doch zu Überschwemmungen komme. Aufgrund des Gefälles im Grünzug sei es jedoch sehr unwahrscheinlich, dass die Ost-West-Verbindung sowie der Spielplatz überschwemmt würden.

Die Anwesenden plädieren dafür, der Bezirksvertretung Dornberg zu empfehlen, den Spielplatz mit mindestens zwei inklusiven Spielgeräten auszustatten. Vorsitzender Herr Dr. Bruder schlägt daher vor, den Beschluss wie folgt zu fassen:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Dornberg, der Entwurfsplanung für die öffentlichen Grünflächen im „Wohngebiet Fürfeld“ Bebauungsplan Nr. II/G 15 unter der Voraussetzung, dass auf der Spielplatzfläche mindestens zwei inklusive Spielgeräte errichtet werden, zuzustimmen.

Seitens der Anwesenden werden gegen diese Formulierung keine Einwände erhoben.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt der Bezirksvertretung Dornberg, der Entwurfsplanung für die öffentlichen Grünflächen im „Wohngebiet Fürfeld“ Bebauungsplan Nr. II/G 15 unter der Voraussetzung, dass auf der Spielplatzfläche mindestens zwei inklusive Spielgeräte errichtet werden, zuzustimmen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Inklusionsplanung - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Möller informiert mit einer Präsentation (**Anlage 1**) über aktuelle Maßnahmen, welche mit Mitteln aus dem Förderprogramm „#1BarriereWeniger“ der Aktion Mensch e. V. gefördert wurden. Im letzten Jahr habe die Stadt Bielefeld aus dem Fördertopf rund 100.000 € für Mikroprojekte akquirieren können. Aktuell seien mit diesen Fördermitteln u. a. die Homepage des Theaters Bielefeld sowie die Broschüre „Stadt-Rundgang“ in Leichte Sprache übersetzt worden. Daneben seien – auch mit Unterstützung des Cafés 3b – weitere mobile Rampen aus Mitteln des Förderprogramms beschafft worden, welche in Kürze durch das City-Team von Bielefeld Marketing verteilt würden. Darüber hinaus freue es ihn besonders, dass der Künstler Casper zugesagt habe, dass sein Konzert am 15.06.2024 gebärdensprachlich übersetzt werden dürfe.

Im Anschluss berichtet Herr Möller vom 3. Bielefelder Impulstag zum Thema „Sucht und kognitive Einschränkungen“, welcher in Kooperation mit der Bielefelder Drogenberatung durchgeführt wurde. Eine Projektgruppe habe sich dort unter anderem darüber ausgetauscht, wie Drogenhilfe und Eingliederungshilfe effektiver zusammenarbeiten könnten. Hierfür wurden diverse Maßnahmen wie die Bildung einer Arbeitsgruppe aus beiden Bereichen, Fortbildungen und Informationsmaterialien in Leichter Sprache angestoßen.

Abschließend teilt Herr Möller mit, dass am 24.11.2023 das 1. Bielefelder Inklusionsdinner mit Erfolg stattgefunden habe. Ziel der Veranstaltung sei es gewesen, in einem Matching-Prozess 70 Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen, damit diese sich in Gesprächen über die Probleme und Möglichkeiten der Menschen mit Behinderung austauschen können. Ihn freue besonders, dass er im Nachgang zur Veranstaltung von Unternehmen angesprochen wurde, die Dank der Veranstaltung das Potential von Menschen mit Behinderung erkannt hätten und diese nun vermehrt beschäftigen wollten.

Für das Jahr 2024 plane das Büro für Sozialplanung ein Inklusionsdinner, bei dem Menschen mit Behinderung mit der Lokalpolitik zusammengebracht werden sollen.

-.-.-

Zu Punkt 8

Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

- Frau Vohns teilt mit, dass in der Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** vom 10.01.2024 unter anderem Bewegungsangebote des Kooperationspartners Sportjugend des Stadtportbundes in Bielefelder Kitas thematisiert wurden. Ihr sei dabei aufgefallen, dass es bis auf den Rollstuhlsport bei Arminia Bielefeld leider keine inklusiven Sportangebote gebe, was sie auch bemängelt

habe.

- Aus dem **Ausschuss für Klima- und Umweltschutz** berichtet Frau Dörrie-Sell. Unter anderem habe die Amprion GmbH dort zur Standortsuche für zwei Phasenschieber der SuedLink-Trasse berichtet. Sie erläutert, dass diese Anlagen auch Gebäude mit Aufenthaltsräumen und Toiletten beinhalten würden. Sofern der Status der Gebäude öffentlich sei, müsse der Beirat für Behindertenfragen besonders darauf achten, dass er bei den Planungen beteiligt und nicht übergangen werde.
Des Weiteren sei im Ausschuss zur Umsetzung und über Maßnahmen der Wasserrichtlinie berichtet worden. Im Kern gehe es darum, dass in Anbetracht von Klimawandel und Überschwemmungsgefahr umfangreiche Maßnahmen der Wasserwirtschaft geplant und ausgeführt werden sollen. Dies bedeute auch für Menschen mit Behinderung Sicherheit, da es dann keine Überschwemmungsgebiete gebe, welche betroffene Menschen nicht betreten und queren könnten. Ein Wermutstropfen sei jedoch, dass der Prozess Zeit brauche, da nicht alle Maßnahmen gleichzeitig begonnen werden könnten.
- Herr Winkelmann teilt mit, dass der **Sozial- und Gesundheitsausschuss** in seiner Sitzung vom 14.12.2023 die Weiterführung des Integrationsbudgets beschlossen habe. Herr Hagemann ergänzt, dass der Ausschuss darüber hinaus in der Sondersitzung am 10.01.2024 zum 01.02.2024 die Einführung eines sozialen Deutschlandtickets zum Preis von 39,00 € beschlossen habe. Dieses könnten Bielefeld-Pass-Berechtigte erwerben.
- Herr Hagemann berichtet, dass der **Schul- und Sportausschuss** in gestriger Sitzung u. a. beschlossen habe, auf dem Bildungscampus Seidensticker zum 01.08.2025 das Förderzentrum Inklusion (Bielefelder Beratungs- und Unterstützungszentrum, BieBuZ) einzurichten, welches zeitgleich mit dem inklusiven Gymnasium zum 01.08.2026 eröffnet werde.
- Frau Stock informiert, dass die AGW am 23. Februar 2024 von 09:00 – 13:30 Uhr im Haus der Kirche einen Fachtag zur sozialen Trägerlandschaft plane. Sie bittet Herrn Schloemann, dem die Einladung (**Anlage 2**) zugegangen ist, diese allen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Herr Schloemann sichert zu, die Einladung unmittelbar nach Sitzungsende an die Mitglieder weiterzuleiten.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 9.1 **Sozial- und Gesundheitsausschuss / Finanz- und Personalausschuss 21.11.2023: Beschäftigung eigener Gebärdensprachdolmetscher*innen der Stadt Bielefeld**

Herr Schloemann teilt mit, dass die Erteilung eines Prüfauftrages an die Verwaltung in den Ausschüssen einstimmig beschlossen wurde.

-.-.-

Zu Punkt 9.2 **Sozial- und Gesundheitsausschuss / Finanz- und Personalausschuss 21.11.2023: Umsetzung der Leichten Sprache bei der Stadt Bielefeld**

Herr Schloemann informiert, dass die Ausschüsse die Erteilung eines Prüfauftrages an die Verwaltung einstimmig beschlossen haben.

-.-.-

Zu Punkt 10 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Bruder stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.